

## **Maßnahmen für eine bessere Nutzung der öffentlichen Verkehrsmittel zum Airport Nürnberg**

### **Sachverhalt**

Die Stadtratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen hat mit Antrag vom 02.03.2007 eine Werbe- und Vermarktungsstrategie im Sinne einer besseren Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel zum Airport Nürnberg beantragt. Damit verbunden sind Forderungen an die städtischen Vertreter im Aufsichtsrat der Flughafen Nürnberg GmbH. Im Folgenden wird nach Abstimmung mit dem Airport Nürnberg, der VAG, der DB und Ref. VI/Vpl zu den einzelnen Punkten Stellung genommen.

### ***Antrag Ziffer 1***

"Der Flughafen entwickelt gemeinsam mit der VAG und der Bahn eine Werbe- und Vermarktungsstrategie, um Flugreisende für eine umweltfreundliche An- und Abreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln zu gewinnen. Die Strategie wird dem Verkehrsausschuss vorgestellt."

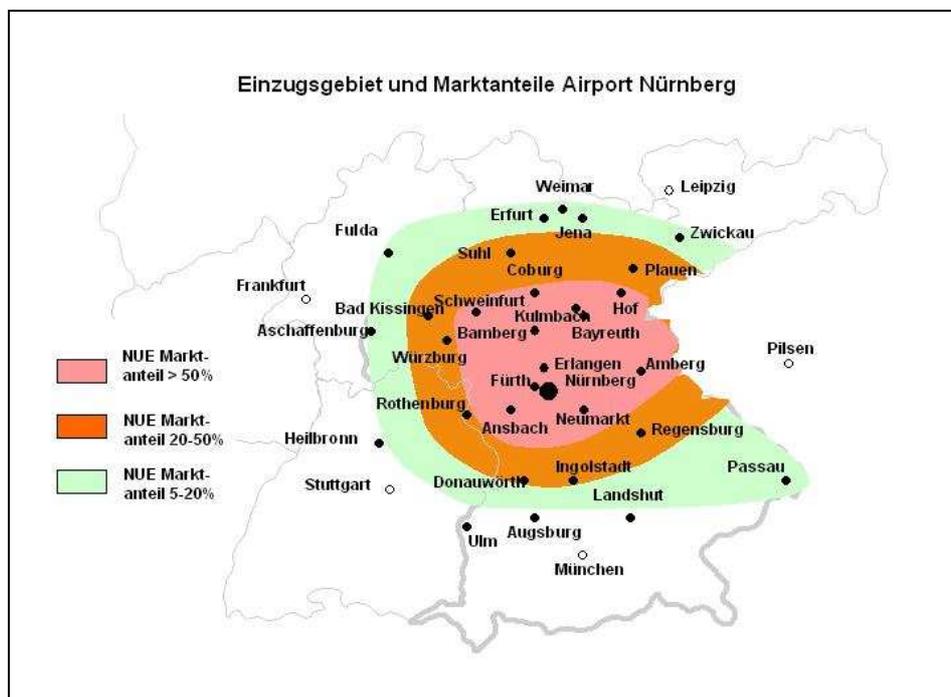
### ***Stellungnahme zu Ziffer 1***

#### **1. Grundsätzliches**

Der Airport Nürnberg ist mit öffentlichen Verkehrsmitteln seit Eröffnung der U-Bahn-Linie 2 im Jahr 1999 ausgezeichnet zu erreichen. Die U-Bahn-Anbindung ermöglicht Besuchern, Urlaubern, Geschäftsreisenden und Airport-Beschäftigten eine umsteigefreie Anreise vom Hauptbahnhof bis direkt vor die Abflughalle.

Unter allen großen Verkehrsflughäfen Deutschlands verfügt der Airport Nürnberg mit seinem direkten U-Bahn-Anschluss über die schnellste ÖPNV-Anbindung. So beträgt die Fahrzeit zwischen Hauptbahnhof und Terminal nur 12 Minuten. Durch diese effektive Anbindung profitiert der Flughafen auch von der Zentralfunktion Nürnbergs im europäischen Schienennetz. Dies ist ein deutlicher Wettbewerbsvorteil für den Airport Nürnberg, mit dem auf der einen Seite der Airport und auf der anderen Seite die Partner VAG, Stadt Nürnberg, DB Regio und NürnbergMesse in vielfältiger Weise werben. Zielsetzung aller Beteiligten ist es, die umweltfreundliche An- und Abreise und die Nutzung der U-Bahn zu stärken. Dies ist angesichts steigender Passagierzahlen zusätzlich von Bedeutung. Im Jahr 2006 nutzten fast 4 Mio. Passagiere den Airport Nürnberg.

Bei der Bewerbung des ÖPNV werden im Einzugsgebiet des Airports Nürnberg folgende Zielgruppen angesprochen: Urlauber, Geschäftsreisende, Reiseveranstalter und Reisebüros, sowie Besucher und Beschäftigte des Airports. Das Gesamteinzugsgebiet des Airports umfasst mit Nordbayern, Südsachsen und Südthüringen ca. 5 Millionen Einwohner (siehe Abbildung). Auf Grund des überdurchschnittlichen Angebots im Touristikverkehr reicht der Einzugsbereich damit über die Metropolregion Nürnberg hinaus, siehe Abbildung.



### Aktuelle Auslastung der U-Bahn zum Flughafen

Die Fertigstellung der U2 zum Flughafen bedeutete einen Sprung bei der Nutzungsintensität öffentlicher Verkehrsmittel. Die Nachfrage hat sich sehr positiv entwickelt. Im Jahr 2006 nutzten ca. 3.900 Fahrgäste pro Werktag die U-Bahn für die Anreise zum Flughafen. In den Ausgangsplanungen zum Bau der U-Bahn wurde mit 2.700 Fahrgästen gerechnet. Der vorher existierende Flughafenbus hatte im Vergleich dazu ca. 900 Fahrgäste am Tag. Damit ist die Auslastung heute um 1.200 Fahrgäste, d.h. 44 %, höher als anfänglich geplant.

Die aktuellen Daten zum Anreiseverhalten (siehe Abbildung, Quelle: IFAK Institut GmbH & Co. KG Markt- und Sozialforschung im Auftrag der Lufthansa) zeigen, dass sich der Modal Split-Wert von 2004 mit 13 % auf 18 % in 2006 erhöht hat (siehe Abbildung). Die Zahl der U-Bahn-Nutzer ist in diesem Zeitraum von 205.000 Passagieren (3.200 pro Werktag) in 2004 auf 313.000 2006 (3.900 pro Werktag) gestiegen. Damit erfolgte das größte Wachstum bei der Nutzung der U-Bahn. Der Anteil der Selbstfahrer ist von 30 auf 22 % gesunken, der Anteil derjenigen, die mit dem Pkw gebracht werden, von 39 auf 42 % gestiegen. Da Taxis zum öffentlichen Nahverkehr zählen, betrug der Anteil des öffentlichen Nahverkehrs bei der Anreise zum Airport im Jahr 2006 immerhin 33 % (18 % U-Bahn, 13 % Taxis).

## Entwicklung Modal Split: Anreise zum Airport Nürnberg



Quelle: IFAK Institut GmbH & Co. KG Markt- und Sozialforschung im Auftrag der Lufthansa. Die IFAK-Befragung ist eine langjährig durchgeführte Passagierbefragung für die Deutsche Lufthansa, die bundesweit an allen Flughäfen stattfindet und repräsentativen Anspruch hat. Dabei werden Daten zum Flugverhalten (Route, Umsteigeflughäfen, gebuchte Klasse, Reisedauer etc.), zur Herkunft (Kreisebene) und zum Reiseverhalten (Verkehrsmittelwahl) abgefragt. Im Jahr 2006 wurden dazu am Airport Nürnberg 4.482 Interviews durchgeführt.

Der Modal Split-Wert der U-Bahn mit 18 % ist beachtlich, da viele Fluggäste mit schwerem Gepäck oder außerhalb der üblichen Zeiten an- oder abreisen. Im Vergleich hierzu beträgt der durchschnittliche ÖPNV-Anteil im gesamten Stadtgebiet ca. 21 %. In Randlagen der Stadt sinkt dieser bis auf 13 % ab, obwohl ein ausreichendes (Bus-)Angebot existiert, z.B. im Nürnberger Norden mit den in der Nähe des Flughafen liegenden Stadtteilen Almoshof, Buch, Neunhof, Bislohe, Boxdorf.

Die Gründe, warum die U-Bahn nicht noch mehr für die Anreise genutzt wird, sind unterschiedlich. Verhaltensänderungen lassen sich auch durch Werbemaßnahmen nur schwer oder gar nicht herbeiführen:

- Sozialer Faktor  
Im inneren Einzugsgebiet ist der Anteil der von einem Begleiter (Familienangehörige oder Freunde) gebrachten Passagiere relativ hoch.
- Zeitfaktor  
Neben dem zu vermutenden "sozialen Faktor" (beim Abholen & Bringen) dürften für bestimmte Bereiche die teilweise deutlich längeren Reisezeiten im öffentlichen Nahverkehr - z.B. aus dem Landkreis Erlangen-Höchstadt - dazu beitragen. Gerade beim Geschäftsreisenden ist der Zeitfaktor entscheidend mit grundsätzlicher Präferenz zum Individualverkehr.

- Faktor Gepäck  
Mit viel Gepäck reisende Passagiere nutzen aus Bequemlichkeit lieber den Pkw.

## **2. Strategie zur Förderung der umweltfreundlichen An- und Abreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln**

### **2.1 Förderung der U-Bahn durch den Airport Nürnberg**

Der Öffentliche Nahverkehr wird seit Jahren vom Airport gefördert. Zudem bestand von Anfang an zwischen dem Flughafen und der VAG eine sehr intensive Kooperation in der Vermarktung der An- und Abreise mit den öffentlichen Verkehrsmitteln. Bereits vor Eröffnung der U-Bahn-Station Flughafen wurde der Bus zum Flughafen gemeinsam als "airport express" vermarktet.

Mit einem Eigenanteil von 10 % hat sich der Airport Nürnberg 1999 an der Investition beim U-Bahn-Bau beteiligt. Dies entspricht bis heute einer Beteiligung von rd. 7,5 Mio. € an der Bausumme.

### **2.2 FirmenAbo für die Beschäftigten**

Von Anfang an hat die Flughafen Nürnberg GmbH (FNG) für alle Mitarbeiter inkl. Tochtergesellschaften (z.Z. rd. 1.000 am Standort) die Anfahrt mit der U-Bahn (JahresAbo mit 50 % Beteiligung des Arbeitgebers) gefördert. Auch weitere ansässige Unternehmen (rd. 4.200 Mitarbeiter 2006 am Standort/Arbeitsstätte) konnten für eine Förderung in ähnlicher Weise gewonnen werden. Beispielhaft steht hier die Lufthansa mit dem Jobticket für ihre Mitarbeiter. Darüber hinaus gibt es nach Recherchen der FNG weitere Unternehmen und Behörden, die individuell mit Zuschüssen die Anfahrt mit der U-Bahn fördern, allerdings von der Mitarbeiteranzahl nicht das nötige Volumen für das JahresAbo bzw. FirmenAbo erreichen. Schichtdienste und die häufig wesentlich längere Anfahrt aus dem Umland schränken die Nutzungsmöglichkeit auch hier ein.

### **2.3 Kooperatives Marketing**

Zur Einführung der U-Bahn gab es eine eigene umfangreiche Marketingkampagne (u.a. mit Werbeanzeigen und verschiedenen Maßnahmen für Reisebüros), die ausschließlich die neue Anbindung zum Inhalt hatte. Mit der Eröffnung der U-Bahn traten neue Argumente in den Vordergrund, die seitdem gemeinsam sehr erfolgreich vermarktet wurden:

- Mit der U-Bahn in die Luft,
- Deutschlands schnellste Flughafenverbindung,
- in 12 Minuten zum Flughafen,
- in 25 Minuten von der Messe zum Flughafen.

Diese Slogans verwenden inzwischen auch die Partner bei Stadt, DB, Messe und Touristik, um die Attraktivität Nürnbergs darzustellen. Nach vorbereitenden Aktivitäten ab 1998 erfolgt die Kooperation seit 2002 im Rahmen des Projektes NürnbergMOBIL.

#### **2.4 Informations- und Beratungsservice NürnbergMOBIL**

NürnbergMOBIL steht für eine verkehrsmittelübergreifende Information und Beratung von Bürgern und Besuchern in Nürnberg. Mittels dieses neuen Mobilitätsservice unter der Leitung der VAG sollen die Möglichkeiten, die Verkehrssysteme im Großraum intermodal zu nutzen, verbessert werden.

Partner sind die Stadt Nürnberg, die Deutsche Bahn, die Flughafen Nürnberg GmbH, die NürnbergMesse GmbH, der Verkehrsverein Nürnberg e.V., das Center for Transportation & Logistics Neuer Adler e.V.. Die Leistungspalette von NürnbergMOBIL wurde im Jahr 2005 durch den Beitritt neuer Partner erweitert. Die Taxi-Zentrale Nürnberg wurde als Kooperationspartner und der ADAC Nordbayern e.V. sowie der ADFC Allgemeiner Deutscher Fahrradclub, Kreisverband Nürnberg und Umgebung e.V. als strategische Partner (Partner ohne finanzielle Beteiligung) aufgenommen.

Information und Beratung im Rahmen von NürnbergMOBIL bekommt man über die Internetseite [nuernbergmobil.de](http://nuernbergmobil.de) (deutsch und englisch) und an der Information des Flughafens, am ServicePoint der DB AG, an der Tourist-Information in der NÜRNBERG INFO und im VAG KundenCenter. Die Mitarbeiter sind entsprechend geschult und verkaufen auch Fahrscheine des VGN.

Seit 2002 hat sich der Airport Nürnberg mit einer eigenen Informations- und Auskunftsstelle im Terminal mit von der VAG geschultem Personal aktiv als Partner von NürnbergMOBIL eingebracht. Seit Juni 2006 erfolgt am Informationscounter der Verkauf von VAG-/VGN-Tickets. Zusätzlich bekommt NürnbergMOBIL einen kostenfreien Werbeauftritt in Airport-Medien und auf dem Vorplatz (weitere Informationen zu Werbung im Rahmen von NürnbergMOBIL finden sich unter Punkt 2.5).

#### **2.5 Das Vermarktungskonzept der U-Bahnanbindung als wesentlicher Wettbewerbsvorteil**

Die ausgezeichnete Erreichbarkeit des Flughafens mit öffentlichen Verkehrsmitteln wird **systematisch** über verschiedene Wege kommuniziert. Die beiliegende Informationsmappe zeigt eine Auswahl von aktuell verwendeten Broschüren/Flyer von VAG, Airport, DB, und Stadt.

### ***Printmedien***

- Imagebroschüren Airport
- Flugplan Airport Nürnberg (einschließlich eines detaillierten Fahrplans)
- Infoteil der Flugpläne von Fluggesellschaften (in den jeweiligen Anreiseinformationen zum Flughafen)
- Kataloge der Reiseveranstalter (als Information bzw. mit preisattraktiven "Zug-zum-Flug-Angeboten" bspw. mit TUI)
- Verteilung VAG-Flyer über Prospektständer im Terminal und Versandabrufmöglichkeit (INFOX Fulfillment) für über 3.000 Reisebüros
- VAG-Flyer: "Ihre Verbindungen zum Flughafen" (Fahrpläne der Linien U2, 32, 33, N12), "Der schnelle Weg zum Flughafen zur Messe und zurück" (deutsch, englisch, französisch), "TOP-Verbindungen in Nürnberg und Fürth" (Airport, Messe, Hauptbahnhof/City, Frankenstadion)
- Regelmäßiges Schalten von VAG-Anzeigen im Airportjournal (erscheint zur Airport-Party) und auf Sonderseiten zum Thema Reisen in den Nürnberger Zeitungen
- DB-Flyer "Durch das Altmühltal mit dem München-Nürnberg-Express"
- Immobilienmarktbericht der Stadt Nürnberg (Seite 5)
- "Best of Nürnberg", Infoblatt "Hinkommen"

### ***Onlinemedien***

- Internetseite [airport-nuernberg.de](http://airport-nuernberg.de) (unter Anreise) direkter Link zur VAG mit Auskunftsmöglichkeit
- Extranet für Reisebüros
- Bei Internetseite [vag.de](http://vag.de) Hinweis auf die Verbindung vom Flughafen in die Innenstadt für Touristen (unter Mobilität für alle/Tourist in Nürnberg/Bequem in die City (deutsch und englisch))
- Ebenfalls unter [vag.de](http://vag.de) Hinweis auf die Verbindung vom Flughafen zur Messe für Messebesucher (unter Mobilität für alle/Tourist in Nürnberg/Messe-gast), deutsch und englisch. Ein Anreißer zu dieser Seite wird bei großen Messen auf die Homepage gestellt; mit direkter Verlinkung zu dieser Seite. Auf der englischen Seite [vag.de](http://vag.de) steht der Anreißer dauerhaft auf der Homepage.
- Internetseite [nuernbergmobil.de](http://nuernbergmobil.de): Information zum öffentlichen Nahverkehr
- Internetseite [wirtschaft.nuernberg.de](http://wirtschaft.nuernberg.de) und [nuernberg.de](http://nuernberg.de) auf den Stadtinfoseiten und Seiten zum Wirtschaftsstandort
- Internetseite [nuernbergmesse.de](http://nuernbergmesse.de)

### ***Informationen am Flughafen und weitere Medien***

- Installation eines hinterleuchteten U-Bahn-Streckenverlaufsplanes oberhalb der Info-Einrichtungen, auf die man beim Verlassen der Ankunftshalle des Nürnberger Flughafens stößt
- Anzeiger in der Ankunftshalle, der die Abfahrtszeiten lt. Fahrplan der Linien U2, 32 und 33 anzeigt
- Spot bei Infoscreen (animierte Werbetafeln in einigen U-Bahnhöfen)

### ***Information und Beratung im Rahmen von NürnbergMOBIL und in den Anlaufstellen***

- Internetseite nuernbergmobil.de, zu der alle Partner verlinkt sind
- Information und Beratung zum öffentlichen Nahverkehr in den Anlaufstellen des Flughafens, ServicePoint im Hauptbahnhof, Tourist-Information in der NÜNBERG INFO, VAG-KundenCenter im Hauptbahnhof

### ***Veranstaltungen des Airports Nürnberg***

#### ***(Präsentation und Verteilung von Informationen zur U-Bahn-Anbindung)***

- Fachmessen und Kongresse: Die jährlich als Aussteller besuchten wichtigsten internationalen Veranstaltungen sind die Internationale Tourismus Börse (ITB), der Germany Travel Mart (GTM), die IATA-Scheduling Conference (2x p.a.) sowie diverse Airline-/Airport-Foren.
- Roadshows/Veranstaltungen im Randeinzugsgebiet mit Airlines und Reiseveranstaltern (Zielgruppe Reisebüros als Multiplikatoren): Als Organisator oder Partner nimmt der Airport Nürnberg seit Jahren an bis zu 20 Veranstaltungen p.a. im Randeinzugsgebiet teil. Diese Fachveranstaltungen, i.d.R. Programmvorstellungen mit Reiseveranstaltern und Airlines, finden regelmäßig in Würzburg, Regensburg, Bayreuth, Coburg, Schweinfurt oder Bamberg statt. Ergänzende Events gibt es u.a. in Hof/Plauen, Passau oder Heilbronn. Endkundenmessen werden als Aussteller unregelmäßig in Thüringen, der Oberpfalz oder in Niederbayern besucht.

### ***Werbemaßnahmen der DB***

Die neue ICE-Verbindung nach München wurde seitens des Airport zum Anlass genommen, in der Region Ingolstadt die Werbung zu verstärken. Bei der Bewerbung des Nürnberg-München-Express ("Schnellster Nahverkehr Deutschlands", 200 km/h) durch die DB Regio Bayern wird ebenfalls auf die U-Bahn-Anbindung zum Flughafen hingewiesen.

In den Broschüren der Bahn wird ansonsten nicht explizit für die Anreise zum Flughafen Nürnberg geworben. Grund hierfür ist die Vereinbarung der großen Reiseveranstalter mit der Bahn über eine im Reisepreis eingerechnete Anreise zu den Flughäfen in Deutschland. Bei vielen Reiseveranstaltern und Fluggesellschaften erhalten die Fluggäste zum regulären Flugticket das Beiblatt ("Fahren und Fliegen"). Beides zusammen gilt als kostenlose VGN-Fahrkarte. Große Reiseveranstalter bieten die Anreise mit der Bahn zum Flughafen an, beispielsweise die TUI unter dem Motto "Mit dem Zug zum Flug" (Info siehe beil. Mappe).

### **3. Zukünftige Entwicklung und Maßnahmen**

#### ***Entwicklung des Flugverkehrs und Auswirkungen auf die U-Bahnnutzung***

Im Jahr 2006 nutzten fast 4 Mio. Passagiere den Airport Nürnberg. Rund 70 Ziele sind nonstop erreichbar, etwa 30 Airlines fliegen den Airport Nürnberg regelmäßig an. Eine über-regional bedeutende Funktion hat der Airport Nürnberg im Touristikverkehr.

Bei den Punkt-zu-Punkt-Verkehren (Direktflüge) strebt der Airport eine bedarfsgerechte Entwicklung mit Nutzung von Low-Fare-Potenzialen an. Insbesondere Billig-Flieger wissen den Vorteil der U-Bahn-Anbindung zu schätzen. Wer z.B. nur 29 € für den Flug (Eckpreis von Air Berlin One-way) zahlt, ist nicht bereit, eine höhere Summe für den Parkplatz aufzubringen. Hier ist deshalb davon auszugehen, dass die preissensiblen Kunden überproportional die U-Bahn-Anreise aus dem Kerneinzugsgebiet nutzen.

#### ***Punktuelle Verbesserungen im Marketing***

Der Antrag der Stadtratsfraktion von Bündnis 90/Die Grünen vom 02.03.2007 wurde von der Verwaltung zum Anlass genommen, gemeinsam mit VAG, Flughafen Nürnberg GmbH und DB Regio die jeweiligen Internetseiten und Printmedien zu sichten und auf Verbesserungen hin zu überprüfen.

Als Ergebnis lässt sich festhalten: Die Bewerbung der U-Bahn und der Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln zum Flughafen ist gut. Die Zusammenarbeit zwischen Airport, VAG, DB und Stadt Nürnberg läuft reibungslos. Im Printbereich liegt eine große Anzahl an Informationsbroschüren für die unterschiedlichsten Zielgruppen vor. Bei den Onlinemedien sind punktuelle Verbesserungen möglich. So wird auf der Internetseite des Flughafens unter dem Stichwort Anreise zusätzlich eine Nahverkehrs-Übersichtskarte zur schnelleren Orientierung eingefügt. Ideen zur intensiveren Vermarktung der U-Bahn werden weiterentwickelt und in abgestimmter Form umgesetzt.

#### ***Maßnahmen im Bereich der städtischen Verkehrsplanung***

Geplante Maßnahmen der Verkehrsplanung der Stadt Nürnberg werden positive Auswirkungen auf die Auslastung der U2 im Abschnitt Ziegelstein-Flughafen haben: Im Zuge des geplanten Stadtbahnausbaus zwischen Thon - Wegfeld wird das Buslinienkonzept angepasst. Die bisher zwischen Thon - Erlangen verkehrende Linie 30/30E wird umgeleitet und ihren Endpunkt am Flughafen haben. Heute verkehren am Flughafen die Buslinien 32 und 33 mit in der Summe ca. 300 Fahrgästen/Tag (Stand 2006).

Die Anbindung des Flughafens an die Linie 30/30E wird mit prognostizierten 2.000 Fahrgästen/Tag somit einen erheblichen Anteil von Umsteigern auf die U-Bahn bewirken.

### ***Ausbaumaßnahmen im Schienenverkehr***

Aus- und Neubaumaßnahmen im Schienenregional- und Fernverkehr in der Metropolregion wirken sich nachfragesteigernd auf die U-Bahn zum Flughafen aus. Im Regionalverkehr sehen die Ausbauplanungen bereits bis 2010 zusätzliche S-Bahn-Linien in die Metropolregion vor; das S-Bahn-Netz im Großraum wird um vier Äste (Erlangen-Forchheim, Ansbach, Neumarkt und Lauf-Hartmannshof) erweitert. Die Anbindung an das Hochgeschwindigkeitsnetz wurde durch die ICE-Strecke München - Ingolstadt - Nürnberg und die schnellen RegionalExpress-Züge auf dieser Strecke stark verbessert und bereits zum Anlass genommen, in der Region Ingolstadt die Werbung zu verstärken. Mit Fertigstellung der ICE-Strecke Nürnberg - Erfurt/Projekt Deutsche Einheit Nr. 8.1 wird sich das Potenzial der U-Bahn-Nutzer weiter erhöhen.

### **Antrag Ziffer 2 und 3**

"Die VertreterInnen der Stadt Nürnberg im Aufsichtsrat des "Airport Nürnberg" werden aufgefordert, sich im Aufsichtsrat und gegenüber der Geschäftsleitung für die Bewerbung von U-Bahn und öffentlichen Verkehrsmitteln einzusetzen."

"Die VertreterInnen der Stadt Nürnberg im Aufsichtsrat des "Airport Nürnberg" werden aufgefordert, sich im Aufsichtsrat gegen weitere Parkflächen und Parkhäuser auszusprechen."

### **Stellungnahme zu Ziffer 2 und 3**

Wie unter Punkt 1 dargestellt ist die ausgezeichnete Anbindung des Airports an den öffentlichen Nahverkehr ein starker Wettbewerbsvorteil, der vom Airport zusammen mit den Partnern VAG, Messe und Stadt Nürnberg offensiv und in vielfältiger Weise beworben wird.

Egal wo der Airport auftritt, gehört die Kommunikation der U-Bahn dazu. Ebenso selbstverständlich ist es aber, dass grundsätzlich die Anreise zum Airport - sowohl öffentlich als auch mit dem privaten Pkw - in optimaler Weise ermöglicht wird. Aus diesem Grund gehören ausreichende und optimal bewirtschaftete Parkflächen unter Berücksichtigung ausgeprägter saisonaler Faktoren zur grundlegenden Infrastruktur eines funktionierenden Airports. In diesem Sinne agieren die Vertreter der Stadt Nürnberg im Aufsichtsrat.